

Medieninformation

Historisches Geschäftshaus Metropol nach zweijährigem Umbau wieder eröffnet

Zürich, 7. September 2007 - Nach einer knapp zweijährigen Umbau- und Restaurationsphase eröffnet Clariden Leu das historische Haus Metropol. Es ist der zweite repräsentative Geschäftssitz der Privatbank im Herzen von Zürich. Mit dem neuen Veranstaltungssaal und dem Restaurant METROPOL, das von der Zürcher Kramer Gastronomie geführt wird, macht Clariden Leu einen grossen Teil des Erdgeschosses wieder der Öffentlichkeit zugänglich.

Das 1892 vom Architekten Heinrich Ernst erbaute Geschäftshaus Metropol ist eines der imposantesten Gebäude am linken Ufer der Limmat. Mit dem Einzug von Clariden Leu kehrt das Haus nach einer umfassenden Sanierung zu seiner ursprünglichen Nutzung als Zentrum des «Geschäftens» zurück. Das Metropol verfügt über rund 330 moderne Arbeitsplätze, die von Einheiten der Division Private Banking genutzt werden. Der Bezug des neuen Geschäftshauses ermöglicht Clariden Leu, die bisherigen 15 Standorte in Zürich auf sechs zu konzentrieren. «Wir sind stolz darauf, mit dem Metropol unseren zweiten repräsentativen Geschäftssitz im Herzen der Stadt Zürich zu beziehen. Ein Haus mit Tradition, das den Stil und die Werte unserer Bank widerspiegelt und dessen edles Ambiente den hohen Ansprüchen unserer Kundschaft gerecht wird», so F. Bernard Stalder, CEO von Clariden Leu.

310 Tonnen Stahl für Statik und Erdbebensicherheit

Der Umbau des Metropol stellte das Architektenteam von Martin Spühler und die Bauherrschaft vor grosse Herausforderungen insbesondere in Bezug auf die Statik, die Erdbebensicherheit und die Denkmalpflege. Die schlechte historische Bausubstanz und die erhöhten Anforderungen an die Erdbebensicherheit erforderten zusätzlichen Mehr- und Zeitaufwand. Insgesamt wurden 120 Mulden Bauschutt entsorgt und 310 Tonnen Stahl für die Statik und die Erdbebensicherheit eingebaut. Der Innenhof wurde mit einem Einbau geschlossen, so dass mehr Platz für die öffentlichen Begegnungsräume im Erdgeschoss geschaffen werden konnte. Während des Umbaus mussten zudem die historischen Gegebenheiten gewahrt und gleichzeitig den Ansprüchen eines modernen Bankbetriebs gerecht werden. Zu Spitzenzeiten waren bis zu 150 Bauarbeiter gleichzeitig im Einsatz, die letztlich für den Ausbau des Metropol noch sechs Monate zur Verfügung hatten.

Historische Details in einem modernen Kontext

In der Kundenzone im zweiten Stock wurden die denkmalgeschützten Räume aufwändig renoviert. 3500 Stunden Arbeit waren dafür erforderlich, was in etwa zwei Mannjahren entspricht. Das Gestaltungskonzept der Kundenzone, in welchem sich 25 Besprechungszimmer befinden, übernahm die bekannte Innenarchitektin Iria Degen. Im Januar 2006 stiessen die Bauarbeiter auf einen neun Quadratmeter grossen Raum im Untergeschoss, den der Schweizer Künstler Alois Carigiet bemalt hat. Clariden Leu stimmte einer aufwändigen Umprojektierung zu und restaurierte den Raum, der nun für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Gehobene Gastronomie und Veranstaltungen im Metropol

Mit dem Restaurant METROPOL und dem Veranstaltungssaal im Erdgeschoss macht Clariden Leu das Metropol wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Die Privatbank wählte Kramer Gastronomie als Partner für den Betrieb des Restaurants und für die Vermietung des 220 Quadratmeter grossen Veranstaltungssaals, der von Martin Spühler gestaltet wurde. Der Saal steht für interne Anlässe von Clariden Leu sowie für ausgesuchte öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung. Für die Inneneinrichtung des Restaurants war ebenfalls Iria Degen verantwortlich.

Geschichten rund ums Metropol

Anlässlich der Wiedereröffnung des Metropol hat Clariden Leu ein Buch zum Haus und dem damaligen Zeitgeschehen in und um Zürich herausgegeben. Namhafte Autoren haben in dem reich illustrierten Buch Geschichten und Anekdoten über das Metropol und seine Zeit niedergeschrieben und damit eine Brücke vom damaligen zum heutigen Metropol geschlagen.

Meilensteine in der zweijährigen Renovationsphase

- 18. August 2004: Die damalige Bank Hofmann übernimmt das Geschäftshaus Metropol von der Stadt Zürich im Baurecht für 80 Jahre.
- 8. Oktober 2004: Lancierung eines Studienauftrags für die Neugestaltung des Metropol.
- 23. Dezember 2004: Das Architekturbüro Martin Spühler gewinnt mit seinem Planerteam den Studienauftrag und wird mit der Planung und Umsetzung der Renovation des Metropol beauftragt.
- Januar 2005 bis Juli 2007: Umbauphase.
- August 2007: Bezug des Geschäftshauses Metropol.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Ackermann, Head Marketing & Communications Clariden Leu
Telefon direkt +41 (0) 58 205 34 44; thomas.ackermann@claridenleu.com

Dagmar Laub, Head Communications Clariden Leu
Telefon direkt +41 (0) 58 205 37 10; dagmar.laub@claridenleu.com

Die Clariden Leu AG entstand am 26. Januar 2007 aus dem Zusammenschluss der vier Privatbanken der Credit Suisse – Clariden, Bank Leu, Bank Hofmann, BGP Banca di Gestione Patrimoniale – sowie der Effekthändlerin Credit Suisse Fides. Sie ist eine führende Privatbank mit umfassendem und qualitativ hoch stehendem Beratungs- und Produktangebot. Mit über 20 Standorten weltweit betreut Clariden Leu vermögende Kunden mit anspruchsvollen Wealth Management- und Produktbedürfnissen, externe Vermögensverwalter und Wholesale-Kunden. Gemessen an der Höhe der verwalteten Vermögen von rund CHF 133 Mia. per 30. Juni 2007 gehört Clariden Leu zu den wichtigsten Vermögensverwaltern in der Schweiz.
